

## Studie: „Generation Praktikum“ ist nur ein Mythos

- zwei Drittel der FH und Uni-Absolventen unbefristet beschäftigt
- Einkommenssituation besorgniserregend
- die Teilnahme von 23.000 Absolventen der Abschlussjahrgänge 2003/04 bis 2007/08 an der bislang umfangreichsten Hochschulabsolventen-Befragung Österreichs „Arbeitssituation von Universitäts- und Fachhochschulabsolventen“
- das Ergebnis der Studie: Einen Job nach drei Monaten im Durchschnitt in der Tasche
- 
- ein halbes Jahr nach Studienabschluss fast 80 Prozent der Absolventen erwerbstätig, nach zwei bis sechs Jahren bereits 83 Prozent
- 68 Prozent ausschließlich Arbeit, der Rest nebenbei noch eine berufliche Ausbildung oder ein weiteres Studium (z. B. Doktorat)
- drei Prozent arbeitslos und auch nicht für ein weiteres Studium inskribiert
- insgesamt jeder zehnte Absolvent auf Jobsuche
- 
- Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle (ÖVP): dieser schnelle Übergang in die Erwerbsphase „das beste Zeugnis“
- AMS-Vorstand Johannes Kopf : die Pflicht der Absolvierung eines Praktikums nach dem anderen für Studierende nach Studienabschluss nur ein „Mythos“
- Begriff ‚Generation Praktikum‘ zur Charakterisierung der Jobchancen von Jungakademikern nicht realistisch
- laut Studie die Absolventen in sechs von zehn Fällen schon beim ersten Job unbefristet beschäftigt
- die besten Chancen auf dem Arbeitsmarkt aber wiederum jene Jungakademiker mit der ausreichenden Berufserfahrung
- 
- die entsprechenden Jobs der Hochschulabsolventen nach dem Ausbildungsniveau
- „niveauadäquat“ für drei Viertel im Berufsleben stehende Absolventen
- jeder Fünfte für die Arbeit überqualifiziert
- das erworbene Wissen auch im Beruf nützlich für 83% der Absolventen
- 
- das Gehalt der Absolventinnen (rund 500 Euro) ein Viertel weniger als das Gehalt ihrer männlichen Kollegen
- die Einkommensunterschiede zwischen Akademikern und Akademikerinnen in Österreich unabhängig von der Studienwahl größer als in anderen Ländern
- das Gehalt nach fünf Jahren für Männer durchschnittlich 3720 Euro brutto monatlich – für Frauen nur 2910 Euro.

Inhalt, Sprache und Aufbau sehr gut. Sie hätten noch Überschriften für die einzelnen Punkte ergänzen können.